

Bergungshinweise

Flüssiggastanks – Propangastanks Flüssiggasflaschen



Deutscher Verband Flüssiggas e.V.

Flüssiggastanks – Propangastanks

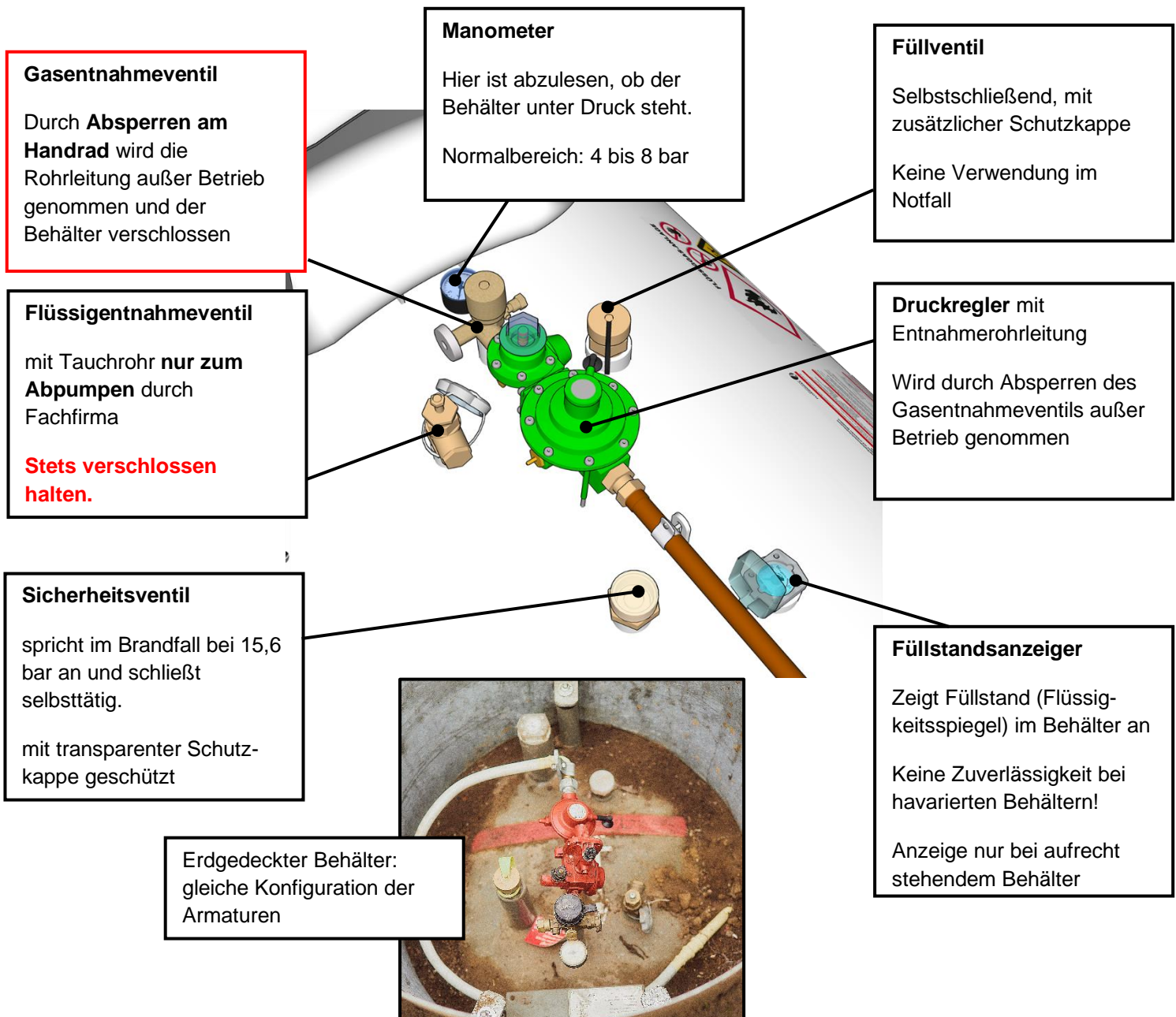
Eigenschaften von Flüssiggas

Propan/Butan, extrem entzündbar, Gas unter Druck, schwerer als Luft (sammelt sich in Vertiefungen), UN 1965.

Die Behälterarmaturen und deren Einbaupositionen sind immer ähnlich. Drei Armaturen befinden sich unter der Armaturenhaube, zwei Armaturen außerhalb.

Die Armaturenhaube lässt sich öffnen mit dem vorgesehenen Dreikantschlüssel, oder durch Lösen des Befestigungsstiftes auf der Gelenkseite, oder bei Gasfreiheit durch Aufbrechen des Dreikantschlusses mit dem Bolzenschneider.

Sicht auf die Armaturen unter der Armaturenhaube





Vorgehensweise bei der Bergung

1. Zustand des Behälters identifizieren

- Steht der Tank aufrecht?
- Ist der Tank dicht? Sind alle Armaturen noch vorhanden?
- Ist der Behälter gefüllt (**Manometerdruck**, & ggf. Füllstandsanzeiger)

2. Sicheren Zustand herstellen und kontrollieren

- **Gas-Entnahmeventil im Uhrzeigersinn schließen** →
- Dichtheit der Tankarmaturen feststellen: **Lecksuchspray**
- Druck des Tanks kontrollieren
- Standort des Tanks absichern und Lage des Tanks sichern, z. B. mit Spanngurten



3. Tank und Tankzustand über u.g. Zentrale melden

- Der Deutsche Verband Flüssiggas stellt im Krisenfall eine zentrale Anlaufstelle für die Bergung havariierter Tanks bereit.
- Standort ermitteln
- Das zuständige Versorgungsunternehmen oder ein Fachunternehmen wird mit der Bergung des Tanks beauftragt

4. Bei Gasaustritt:

- Es besteht Explosionsgefahr!
- Gebiet absperren, Zündquellen fernhalten,
- Gas gefahrlos entweichen lassen, falls Behälter nicht gesichert werden kann.
- Kelleröffnungen, Schächte, Vertiefungen möglichst abdecken, anschließend freimessen.

Bei erdgedeckten Flüssiggastanks

Aufstellungsbereich kenntlich machen (Absperrung, Kennzeichnung „Flüssiggasanlage“) und im Idealfall Anfahrtschutz errichten. Erdgedeckte Tanks sind im Regelfall nicht überfahrbar und können bei Räumarbeiten beschädigt werden. Bei Gasaustritt verhalten wie oben beschrieben. **Hantieren im Domschacht bei undichten Tanks nur mit Atemschutz (Erstickengefahr!)**

Kontaktmöglichkeiten im Krisenfall

<Kontakt Daten der zentralen Anlaufstelle werden im Krisenfall bekannt gegeben>

Flüssiggasflaschen


Eigenschaften von Flüssiggas

Propan/Butan, extrem entzündbar, Gas unter Druck, schwerer als Luft (sammelt sich in Vertiefungen), UN 1965 oder .

Erkennung von Flüssiggasflaschen

Flüssiggasflaschen sind typischerweise in den Größen 5, 11 und 33 kg verfügbar. Als weitere Größen gibt es Butangasflaschen mit typisch ca. 3 kg Füllmenge sowie Grill- oder Barbecueflaschen mit 8 kg.

Eindeutig identifizieren lässt sich der Inhalt über den **Flaschenaufkleber**.

	 <p style="text-align: center;">Flaschenaufkleber (Beispiel)</p>		
			
33 kg Flasche	11 kg Flasche	5 kg Flasche	Sonstige Flaschenarten und - größen

Gefahren und Vorgehensweise bei der Bergung

Eine Gefahr geht insbesondere von undichten Flaschen aus, die sich in geschlossenen Räumen oder befinden oder wenn die Möglichkeit besteht, dass sich Gas in tieferliegenden Räumen oder Senken ansammelt. Eine weitere Gefahrenquelle besteht, wenn sich noch gefüllte Flüssiggasflaschen unerkannt in Trümmern oder Müllhaufen befinden und mit schwerem Gerät hantiert wird. Die Beschädigung tritt meist am **Flaschenventil** auf, welches nur auf einen Sturz aus geringer Höhe ausgelegt ist und bei großer Krafteinwirkung abreißen kann.

Die Bergung beschränkt sich bei Flaschen auf das Sammeln an zentralen Abholorten mit folgender Vorgehensweise:

- Prüfung, ob die Flasche einschließlich Ventil noch intakt und dicht ist.
- **Bei Gasaustritt:** Gebiet absperren, Zündquellen fernhalten, nicht in der Nähe von Kelleröffnungen, Schächten, Vertiefungen etc. lagern, Gas gefahrlos entweichen lassen
- Flaschen zentral sammeln, aufrecht stehend lagern, Zündquellen fernhalten, nicht an Kelleröffnungen, Schächten, Vertiefungen etc. lagern
- undichte Flaschen nicht gemeinsam mit dichten Flaschen lagern

Zum Abtransport der Flasche kontaktieren Sie bitte die zentrale Anlaufstelle.